

Radio Chico

Kevin

Es war eine der schönsten Projektwochen, die ich je hatte.

Am ersten Tag war ich bei den Nachrichten. Ich habe es mir schlimmer vorgestellt, als es wirklich war. In so einer kurzen Zeit Informationen aus dem Internet holen, umschreiben und dann selber noch vorlesen, war sehr stressig, aber es hat Spass gemacht. Auch am zweiten, dritten, vierten und am fünften Tag war es sehr spannend. Ich durfte auch Interviews schneiden, selber machen, Informationen suchen und ein Spiel von einer Internetseite beschreiben. Diese Woche war sehr lehrreich.

Kevin

Tamara

Die Projektwoche, die wir mit dem Radio Chico-Team durchführen durften, war für uns eine spannende, abwechslungsreiche und lehrreiche Woche. Das Radio Chico-Team war uns gegenüber sehr hilfsbereit und freundlich. In dieser Woche erfuhren wir viel Neues rund ums Radio. Ausserdem durften wir tatkräftig mitarbeiten.

Am besten gefiel es mir in der Redaktion. Dort hatte ich die Gelegenheit im Internet zu recherchieren und Texte zu verfassen, um so zu jeder vollen Stunde den Moderatoren die neusten Geschehnisse, in Form von Berichten abzuliefern.

Weniger gut gefiel mir die Gesprächsstunde die Selina und ich, mit Politikern aus unserer Umgebung durchführten. Dies lag jedoch nicht an der Gesprächsrunde, es lag viel mehr an meinem Desinteresse an der Politik.

Diese Projektwoche brachte mir persönlich viel. Da ich eher eine scheue Person bin, musste ich bei diesem Projekt oft über meinen Schatten springen. Dies fiel mir besonders bei der Moderation auf. Vor der Radioprojektwoche, dachte ich nie, dass ich den Mumm aufbringen würde, live zu moderieren. Doch ich konnte über meinen Schatten springen und zu jeder vollen Stunde die Nachrichten, mehr oder weniger verständlich den Zuhörern übermitteln.

Meine Erwartungen an dieses Projekt wurden übertroffen und meine Befürchtungen bestätigten sich nicht. Eine meiner Befürchtung war, dass eine pausenlose Woche auf uns zukommen würde. Dies bestätigte sich jedoch nicht.

Tamara, 9. Klasse

Antonia

Diese Woche war besonders und hat mir gefallen. Es war lustig, stressig und hat Spass gemacht. Gut gefallen hat mir, dass wir in der Schulzeit ein paar Interviews machen durften und recherchieren konnten. Am wenigsten hat mir die Charge Sport & Buch gefallen. Dort musste ich in Gedanken ein Mikrofon spielen und die Erlebnisse dieses Mikrofons aufschreiben. Das war nicht leicht. Die Hitparade zu schreiben machte sehr Spass. In dieser Woche habe ich viel Neues erlebt, z.B einmal am Mikrofon zu sein und nicht nur zu Hause am Radio zuzuhören. In dieser Woche habe ich auch gelernt, wie ich im Internet recherchieren kann und wie man den Leuten interessante Fragen stellt. Was ich auch noch neu dazu gelernt habe ist, unter Zeitdruck und in einem Team zu arbeiten. Diese Woche war einmalig.

Antonia, 7. Klasse

Angela

Das Team war sehr hilfsbereit und freundlich. Ich fand es auch sehr gut, dass sie, z.B. bei der Arbeit Sport und Buch, oft ein Beispiel als Stütze machten.

Der interessanteste Job war meiner Meinung nach das Moderieren, da man dort immer etwas zu tun hatte. Was mir hingegen nicht so gefiel, war die Interviewarbeit. Sobald man mit dem Vorbereiten und dem Interview selber fertig war, gab es nichts mehr zu tun. Am Dienstag durften wir nach Aarberg, um die Leute auf der Strasse nach ihrer Meinung, über die Bundesratswahlen zu befragen. Ich habe während der Woche gelernt, pünktlich eine Arbeit abzugeben und ein Mischpult zu bedienen. Meine Erwartung, dass es Spass machen wird, hat sich bestätigt. Auch hat sich meine Erwartung, dass es bei gewissen Arbeiten langweilig wird, bestätigt.

Angela, 9. Klasse

Martina

Das Radio Chico war eine gute Erfahrung für uns alle. Alle hatten Interviews gemacht, moderiert, Nachrichten gesendet, die Nachrichten geschrieben oder die schon früher gemachten Interviews geschnitten. Manche haben sogar Live - Interviews gemacht.

Die Charge Radaktion und Moderation hat mir am besten gefallen. Die Radaktion, weil man in Gruppen arbeiten konnte und das moderieren, weil man sonst nie moderieren kann. Hingegen die Charge Sport und Buch hat mir am wenigsten gefallen, weil man so schnell fertig war und dann nichts mehr zu tun hatte. Die Woche fand ich gut, weil man neue Erfahrungen gemacht hatte, wie fremde Leute interviewen.

Meine Erwartungen an das Radio Chico haben sich übertroffen und meine Befürchtungen haben sich nicht bestätigt.

Martina, 9. Klasse

Philipp

Am besten hat mir die Moderation gefallen, weil es sehr Spass machte, verschiedene Musikwünsche und kleinere Beiträge zu senden. Am Anfang, als ich von dem Radioprojekt erfahren habe, war ich nicht sehr begeistert, da ich dachte, das mache nicht so grossen Spass. Aber diese Woche war sehr spannend und es war einmal etwas ganz anderes als Schule. In dieser Woche habe ich auch neue Sachen gelernt. Ich weiss jetzt wie man ein Interview schneidet oder wie man ein gutes Interview vorbereitet. Nicht so gefallen hatte mir die Politikrunde, da ich mich überhaupt nicht für Politik interessiere. Ich würde dieses Radioprojekt jeder Klasse weiterempfehlen.

Philipp, 9. Klasse

Stefanie

Mir hat es allgemein sehr gut gefallen, weil es nicht so war, dass es hiess:„, Jetzt das, dann das und dann sollte man noch das machen“. Sie waren auch sehr freundlich und verstanden Spass. Ich fand das Moderieren am besten, weil es nicht so viel zu tun gab, und es mit Marianne lustig war.

Nicht gefallen hat mir am Montag die Charge Sport und Buch, weil man so viel schreiben musste und weil man das alles selber vorlesen musste. Und das machte ich nicht gerne. Mir hat die Woche ganz viel Spass gebracht und es war eine richtige Erholung, weil es locker genommen wurde.

Ich habe gelernt, wo das man gute Informationen findet, wie man ein Interview macht und noch viel mehr. Meine Erwartungen haben sich nicht erfüllt, es war nämlich viel lustiger, als ich es erwartet habe.

Stefanie, 7. Klasse

Pamela

Radio Chico hat mir viel Freude bereitet, aber es war auch teilweise sehr langweilig. Die Charge Sport & Buch hat mir am besten gefallen, weil das Arbeiten an dem Text Sport sehr amüsant war. Was mir am wenigsten gefallen hat, war das Interview, weil man nichts tun konnte, und es einem immer langweilig ist, wenn man nichts machen kann. Doch das Herumphotographieren hat mir am besten in der Radio Chico Woche gefallen. Das ganze Moderieren, Photographieren, Aufschreiben und Herumhocken in der Woche von Radio Chico hat mir sehr viel gezeigt, wie der Beruf eines Radio- oder Fernsehmoderators eigentlich ist und was man alles erledigen muss, im Showgeschäft. Meine Erwartungen wurden teilweise erfüllt und teilweise auch nicht. Aber die Woche hat uns allen und auch mir sehr viel Spass und Freude gemacht. Wir würden uns sehr freuen wieder einmal daran teilnehmen zu können.

Pamela, 8. Klasse

Roger

Ich fand diese Woche sehr abwechslungsreich und spannend. Obwohl man zum Teil sehr unter Druck stand, um Nachrichten immer auf die volle Stunde fertig zu machen, war es sehr lustig und lehrreich. Das Moderieren und das Interviewen hat mir am besten gefallen, weil man zwischendurch nach Detligen oder Bern gehen konnte. Beim Moderieren hat es mir sehr gefallen, weil man fast alles selber machen durfte und man auch selber Berichte schreiben konnte.

Mir gefiel die Charge Sport & Buch nicht so, weil man nichts mehr zu tun hatte, wenn man damit fertig war.

Mir hat diese Woche eigentlich viel gebracht. Ich habe gesehen wie man ein Mischpult bedient (leider durfte man es nicht selber bedienen). Ich habe gelernt, wie man die Verkehrsnachrichten in der richtigen Reihenfolge sagt. Ich kann jetzt auch etwas live sagen, ohne zu stocken. Meine Erwartungen haben sich erfüllt und zum Teil auch übertroffen.

Roger, 8. Klasse

Michael

Als ich hörte, dass das Radio Chico zu uns kommen wird, dachte ich: „Oh nein, jetzt haben wir noch mehr Lektionen, in denen wir im Klassenzimmer arbeiten müssen“. Aber als das Radio da war, veränderten sich meine Gedanken blitzartig! Mir gefiel das Arbeiten mit dem Radio sehr. Wir verbrachten eine sehr abwechslungsreiche Woche mit dem Radio. Am besten gefiel mir; wie ich die Interviews schneiden durfte. Ich machte dies gern, weil man bei den verschiedenen Berichten die Fehler ausschneiden konnte. In der Redaktion fühlte ich mich nicht so wohl, denn ich konnte diesen Stress nicht so gebrauchen, alle Stunde neue Nachrichten zu schreiben. Für mich war die Woche sehr unterhaltsam, denn wir konnten auch mal sehen, wie es in einem Radio so zu und her geht. In der Zeit, als das Radio bei uns war, lernte ich sehr viel. Ich weiss jetzt, wie man Berichte gut zusammenfasst oder wie man sich auf ein Interview vorbereitet. Meine Erwartungen haben sich alle erfüllt, und es war viel besser, als ich mir das vorgestellt habe.

Michael, 8. Klasse

Timo

Die Woche mit dem Radio war erstaunlich lustig, lehrreich und spannend.

Ein Radiostudio im Klassenzimmer war einmalig und ich fand es toll, einmal auf Sendung zu sein. Die vielen lustigen Erlebnisse, die wir hatten waren unerwartet und überraschend.

Doch es war nicht nur locker und spassig. Es gab Momente, in denen man konzentriert an der Arbeit sein musste und nicht viel Zeit hatte, um sonst was zu erledigen. Ich empfehle diese Radiowoche allen Schulen, die die Möglichkeit haben, dabei zu sein.

Timo

Patricia

Bei der Radio-Projektwoche habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, wie z.B. mit jemandem ein Live-Interview zu machen. Das hat mich am Anfang sehr viel Überwindung gekostet, weil ich dachte, ich würde mich versprechen oder mir würden keine Fragen mehr in den Sinn kommen. Doch bald habe ich gemerkt, dass es nicht schlimm ist und man aus den Antworten des Interviewpartners neue Fragen herausnehmen kann, und dass es sogar Spass macht. Und somit habe ich gelernt, vor mehreren Leuten einfach loszureden und dass es nicht schlimm ist, auch mal einen Versprecher zu haben, denn das kann jedem passieren. Deshalb hat mir das Moderieren sehr gut gefallen. Man hatte leider nicht besonders viele Moderationen, was ich sehr schade fand. Somit hat mir die Charge Nachrichten noch besser gefallen, weil man stündlich Nachrichten senden konnte. Mir hat das Interviewen nicht besonders gefallen denn ich musste immer lachen, weil ich meine eigene Stimme komisch klingend empfand. Meine Erwartungen sind erfüllt worden und z.T. auch übertroffen. Die einigen Befürchtungen, die ich hatte, waren nicht aufgetreten. Im Grossen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit der Radio-Chicoprojektwoche.

Patricia, 9. Klasse

Remo

Mir hat diese Woche gut, sogar sehr gut gefallen. Es hat mir gefallen, weil es viel mehr Spass macht Interviews oder Nachrichten zu sprechen, als an seinem Pult zu sitzen und Mathematikproben zu schreiben. Also ja, es war jedenfalls mal eine gute Abwechslung. Am besten hat mir das Recherchieren gefallen, weil ich gerne selber auf dem neusten Stand sein will und nicht etwas erzähle, das schon 5 Jahre alt ist. Aber am wenigsten hat mir der Tag gefallen, an dem ich Cutter war, weil ich dort Kopfschmerzen hatte. Aber es wäre sonst lustig gewesen. Diese Woche hat mir auch persönlich viel gebracht, weil ich die ganze Woche auf dem neusten Stand war. Einen Nachteil gab es schon, dass ich die ganze Woche nichts Neues gelernt habe, aber eigentlich war es trotz allem eine gute Woche. Es war eine der besten Wochen, die ich je hatte. Schon nur darum, weil ich mal etwas machen konnte, das mir gefällt. Ich arbeite sehr gerne am Computer und das konnte ich ja die ganze Woche.

Remo, 7. Klasse

Monika

Ich fand es sehr spannend und interessant, die verschiedenen Arbeiten zu machen. Leider konnte ich nicht alles machen. Manchmal war es einwenig ein durcheinander, mit dem Plan, wer was machen muss.

Es war nicht immer leicht mit den Nachrichten pünktlich fertig zu sein, vor allem wenn die Redaktion nicht richtig arbeitete.

Es war aber witzig zu sehen, dass nicht nur wir nervös waren, sondern auch Marianne. Das Radio Chico Team fand ich sehr nett, denn sie verstanden auch mal Spass! Ich fand es schade, dass Chico nicht immer da war!

Am besten hat mir die Arbeit mit den Nachrichten gefallen. Da wusste ich auch immer das Neuste. Ich habe gelernt, wie man die Nachrichten sucht und sie zum Senden bereit macht. Mit der Zeit lernte ich auch, dass man langsam sprechen muss beim Radio. Ich lernte, wie man ein Interview macht (vorbereiten etc.). Vor der Moderation hatte ich ein wenig Angst, das war aber dann das Einfachste.

Monika, 9. Klasse

Selina

Vom 10. bis am 14. Dezember haben wir die Projektwoche mit dem Radio Chico gehabt. Mir hat die Arbeit in der Gruppe Interview am besten gefallen, weil wir nach Aarberg konnten, um dort Leute zu interviewen und wir darum nicht den ganzen Tag im Schulhaus verbringen mussten. Am wenigsten hat mir die Arbeit in der Redaktion gefallen. Es hat mir nicht so gefallen, weil ich gerade an dem Tag in der Redaktion gewesen bin, als die Bundesratswahlen waren. Ich musste den ganzen Morgen die Wahlen schauen, und das war nicht so toll.

Mir hat die Projektwoche gezeigt, wie ein Radiostudio funktioniert, und was die Leute dort zu tun haben. Meine Erwartungen haben sich übertroffen, weil ich anfangs noch sehr skeptisch war. Doch es war eine tolle Woche. Mein allgemeiner Eindruck ist sehr gut. Es hat mir viel Spass gemacht, und man konnte auch etwas lernen.

Selina, 7. Klasse